

MARKENZEICHEN TIERARZTPRAXIS

Die Balance, zwischen einem funktional optimal abgestimmtem Arbeitsplatz und sichtbaren Alleinstellungsmerkmalen (die persönliche Note), herzustellen, ist gar nicht so aufwendig(teuer) wie allgemein vermutet wird.

Da jeder TA sein eigenes Profil sucht , um sich auf dem immer enger werden Markt, erfolgreich durchzusetzen, ist dieses Thema aktueller denn je.

Da ich als Innenarchitekt mich seit 6 Jahren intensiv mit der speziellen Materie auseinandersetze, bin ich gefragt worden, ob nicht einmal die wesentlichen Knackpunkte, die mit der Planung und Einrichtung einer TA-Praxis auftreten , aufzeigen kann.

Grundvoraussetzungen wie:

- die Lage der Praxis
- Angebot der med. Leistungen
- Größe und bautechnische Beschaffenheit der Immobilie

Sind natürlich sehr genau zu prüfen.

Genau hier gehen schon die Meinungen weit auseinander. Welche Berater binde ich in den Planungsprozess mit ein? Finanzberater , Steuerberater, Architekten beim Neubau, Medizintechniker, sind selbst verständlich, aber wenn es um fachkundige Planung der Räumlichkeiten , Möblierung, Materialauswahl, Beleuchtung und Akustik geht, so sind doch viele TA der Meinung, dass Sie diese Fragen in Eigenregie bewältigen können . Noch schwieriger ist es, wenn Renovierungen anstehen. Da hier noch die nicht zu vermeidende Betriebsblindheit im Wege steht.

Aber nur in der vorausschauenden und detaillierten Planung lassen sich Fehler und Kosten vermeiden.

Z.B. Eine Kollegin hat ein Eigenheim mit gewerblichen Räumen im Souterrain erworben , um Ihre Praxis dort einzurichten, hatte sich aber nicht über die Baugewerblichen Vorschriften erkundigt. Die Räume waren zu niedrig und Sie mussten dann im Nachhinein die Bodenplatte entfernen um Sie entsprechend tiefer zulegen. Der Kosten- und Zeitverlust waren erheblich.

In letzter Zeit werden die Tierarztpraxen gerade in Hinblick auf die Baugewerblichen Vorschriften stärker unter die Lupe genommen, das geht bis zur Forderung von behinderten gerechten Zugängen und WC Anlagen.

Auch bei Neubauplanungen , die meist unter der Regie der Architekten-Kollegen erfolgt , stelle ich immer wieder fest, dass die Kollegen, auf Grund der mangelnden Erfahrung der Funktionsabläufe , den Platzbedarf der einzelnen Arbeitsabläufe in den Praxen, um ca. 10-15% zu groß planen.

So das die Baukosten entsprechend um 30-50.000€ überhöht sind.Dafür bekommen Sie schon die Inneneinrichtung

Die bisherigen Beispiele zähle ich zu den greifbaren,*harten* Fakten.
Für das Image sind jedoch , wie ich sie nenne die *weichen*(unterbewussten) Kriterien viel wichtiger.

Wie:

Materialauswahl

Farbigkeit (Marketing, Logo)

Beleuchtung

Bodenbelag (bestimmt zu über 50% den Charakter der Praxis)

Akustik

Dekoration(Bilder, Sammlerstücke und Pflanzen)



Das rechte Wartezimmer erfüllt so ziemlich alle Kriterien, für ein Tierarztimage aus den 70 Jahren (ist aber heutige Realität).
Kalte Ausstrahlung und unpersönlich. „Hier möchte ich nur raus“.
Wenn Sie dann noch länger warten müssen..... steigt das Image des TA „erheblich“
Der Wohlfühlfaktor, im rechten Bild , liegt dagegen bei annähernd 100%.

Da Ihre Praxis immer ein Spiegelbild Ihrer Person ist, sollten auch Ihre persönlichen Merkmale zum Ausdruck kommen.



Sind Sie eher funktional:

Klare Linien , wenig Farbe, harte Materialien ,helles Licht (Neon)keine Dekoration (Klinikcharakter)



oder möchten Sie ihr Lebensgefühl zum Ausdruck bringen:

Ausdrucks starke Farben (können durchaus auch Pastelltöne sein), Materialien mit freundlicher Anmutung

(keine Fliesen) Sehr wichtig sind gut ausgesuchte Bilder
(Themenbezogen,kein Kramladen) und mindesten DIN A 2 Größe

Weiterhin liegt mir sehr am Herzen daraufhin zu weisen, welche Einflüsse schlechtes Licht und nervende Akustik, auf die Energie Bilanz des Personals, in einer TA-Praxis hat.

Bei entsprechend guter Planung, fühlen Sie sich und Ihr Personal, mindesten um 30% frischer, nach einem harten Tag in der Praxis .

Da zum Beispiel die Kosten für einen Innenarchitekten, der sich mit der Materie auskennt, nur 2-4% der Gesamtinvestition eines Neubaus(Ohne med. Geräte) ausmacht, ist das Vorurteil der zu hohen Kosten, für eine Praxis mit „*Wohlfühleffekt*“ wohl kaum von Bedeutung.

Fehlplanungen und unzufriedene Personen sind wesentlich teurer, in der Gesamtbilanz.

Die Hauptschwierigkeit für die TA besteht nach meinen Erfahrungen darin, ein Konzept für das Erscheinungsbild zu finden.

Dazu müssten Sie mit einem Planer im Kontakt treten und genau hier liegt die einzige Schwierigkeit (oder Hemmschwelle)

Sind sie erst einmal im Dialog mit dem Planer, dann fängt es an richtig Spass zu machen. Dann wird es IHRE Praxis

Dieses gute Gefühl, sich Ihren Traum verwirklicht zu haben, können Sie dann über Jahrzehnte genießen das färbt sich auf Ihre Mitarbeiter und auf Ihre Kunden ab.

Holger Hempel
Innenarchitekt